



Europa Newsletter

Sabine Verheyen
Ihre CDU-Europaabgeordnete

Juli II 2020

Aus dem Plenum

Das Europäische Parlament hat diese Woche seine parlamentarische Sommerpause unterbrochen, um in einer Sonderplenarsitzung mit den Präsidenten von Rat und Kommission über die Ergebnisse des EU-Gipfels zu diskutieren. Zum Abschluss der außerordentlichen Sitzung haben wir Abgeordnete eine Entschließung zum mehrjährigen Finanzrahmen (MFR), zum Eigenmittelsystem und zum Wiederaufbaufonds „Next Generation EU“ angenommen.

Entschließung des EU-Parlaments zum Wiederaufbaufonds, EU-Haushalt und Eigenmittelsystem

In der Entschließung begrüßen wir Abgeordneten, dass die Staats- und Regierungschefs sich auf einen Wiederaufbaufonds einigen konnten. Das Ergebnis über den mehrjährigen Finanzrahmen (2021-2027) in seiner jetzigen Form akzeptieren wir allerdings nicht. Die vorgesehen Kürzungen bei den Gesundheits- und Forschungsprogrammen halten wir gerade vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie für gefährlich. Zudem machen die Einsparungen bei Bildung, digitaler Transformation und Innovation die Zukunft der nächsten Generation von Europäern zunichte. Das Gipfelergebnis sieht darüber hinaus Mittelreduzierungen bei Programmen vor, die den Strukturwandel in kohlenstoffabhängigen Regionen unterstützen. Dies steht für uns als Parlament ganz klar im Widerspruch zur Green-Deal-Agenda der EU. In einer zunehmend unbeständigen Welt gefährden zudem Kürzungen in den Bereichen Asyl und Migration sowie Grenzverwaltung die Position der EU. Die Staats- und Regierungschefs haben es unserer Auffassung nach leider versäumt, einen umfassenden Rückzahlungsplan in Angriff zu nehmen. Neue EU-Eigenmittel könnten hier Abhilfe schaffen und dazu beitragen, die Schulden der EU zurückzuzahlen, den EU-Haushalt zu retten und gleichzeitig den fiskalischen Druck auf die nationalen Staatskassen und die europäischen Bürger zu verringern. Deshalb erinnern wir in der Entschließung daran, dass die Schaffung neuer Eigenmittel die einzige für das Europäische Parlament akzeptable Rückzahlungsmethode ist.

Wir als EU-Parlament sind bereit unsere notwendige Zustimmung zum EU-Haushalt zu verweigern, bis in den nun bevorstehenden Verhandlungen zwischen Parlament und Rat eine zufriedenstellende Einigung erzielt wird. Alle 40 durch den mehrjährigen Finanzrahmen finanzierten EU-Programme müssen vom EU-Parlament als Mitgesetzgeber gebilligt werden! Unsere Rolle als Parlament sollte also keineswegs unterschätzt werden!

>> Hier finden Sie die Prioritäten des EU-Parlaments!

>> Und hier die gesamte Resolution.

Mein Standpunkt zum Ergebnis des Gipfels / zur Einigung über Wiederaufbaufonds und EU-Haushalt

Es ist dem Verhandlungsgeschick und der Kompromissbereitschaft unserer Bundeskanzlerin zu verdanken, dass es Anfang der Woche eine Einigung zwischen den EU-Staats- und Regierungschefs gab. Der Wiederaufbaufonds ist in meinen Augen ein Meilenstein zur Bewältigung dieser Jahrhundertkrise. Dass die von den Sparsamen Vier plus Finnland durchgeboxten Kürzungen allerdings zu Einsparungen im mehrjährigen Finanzrahmen führen sollen, ist nicht zukunftsgerecht. Zumal die Einbußen im EU-Budget ausgerechnet die modernen Programme aus den Bereichen Bildung, Kultur, Forschung, Migration, Klimaschutz und Gesundheit betreffen, mit denen Europa zukunftsfit gemacht werden soll. Diese mangelnde Ambition in diesen wichtigen Zukunftsbereichen des EU-Haushaltes lehnen wir ab. Wir werden jedenfalls keinen faulen Kompromissen zustimmen und auf eine angemessene Finanzausstattung für die Zukunftsthemen bestehen.

Was das Budget des Erasmus-Programms betrifft, so ist der Vorschlag für uns im Kultur- und Bildungsausschuss (CULT), dem ich vorsitze, schlichtweg nicht akzeptabel. Erasmus ist eine einzige Erfolgsgeschichte, ein echtes europäisches Aushängeschild, und das einzige EU-Instrument im Bildungsbereich. Das vorgeschlagene Budget von 21 Milliarden Euro steht in eklatantem Widerspruch zu allen früheren Versprechen und Ankündigungen der Kommission, der Kommissionspräsidentin und des Präsidenten des Rates, Charles Michel selbst. Der Standpunkt des CULT-Ausschusses – mit EVP-Europaabgeordneten an der Spitze – ist, dass wir mit einem Budget von weniger als 30 Milliarden Euro keine der neuen Initiativen des Programms (Europäische Universitäten, Berufsbildungszentren und DiscoverEU) unterstützen können. Diese Budget-Einigung „Next-Generation-EU“ zu nennen ist eine Verhöhnung, da er faktisch die junge Generation Europas völlig vergisst. Gerade Investitionen in Bildung sind doch das Fundament für die zukünftige Erholung der europäischen Wirtschaft. Ohne eine substanzielle Aufstockung des Erasmus-Budgets (zumindest auf das von der Kommission im Mai 2020 vorgeschlagene Niveau) oder eine signifikante Entschädigung aus dem Konjunkturpaket für Schulen (z.B. digitale Ausrüstung) werden wir den MFR-Deal nicht unterstützen können.

[Lesen Sie hier den Beitrag weiter!](#)

Ausschreibung

„Europa bei uns zu Hause“

Mit dem Wettbewerb „Europa bei uns zuhause“ prämiert die Landesregierung Projekte der europäischen Städtepartnerschaftsarbeit sowie der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Partnern in den Niederlanden und Belgien. Vor dem Hintergrund des Brexits werden in diesem Jahr auch ausdrücklich Projekte mit Partnern aus dem Vereinigten Königreich berücksichtigt. Für innovative, vernetzende, beispielgebende, nachhaltige und öffentlichkeitswirksame Projekte / Veranstaltungen – auch im Rahmen eines digitalen Formats – können sich Kommunen und zivilgesellschaftliche Akteure aus Nordrhein-Westfalen um eine nachträgliche Kostenerstattung von bis zu 5.000 Euro pro Projekt bewerben. Die Bewerbungsfrist für den Wettbewerb „Europa bei uns zu Hause“ läuft noch bis zum 1. September 2020.

[Weitere Informationen über die Ausschreibungen können Sie hier finden!](#)

Sabine Verheyen, Mitglied des Europäischen Parlaments, Europabüro Aachen, Monheimsallee 37, 52062 Aachen. Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie Ihre E-Mail-Adresse in unseren Verteiler haben eintragen lassen. Unsere Datenschutzerklärung ist unter folgendem Link verfügbar: <https://www.sabine-verheyen.de/datenschutzerklaerung/>. Zum Abbestellen unseres Newsletters klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Abbestellen](#)